

Der Generaldirektor  
der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft  
zur Förderung der Wissenschaften

Berlin G 2, den 19. März 1937  
Schloß, Portal III 22.3.  
Telephon: Amt G 1 Berolina 5931  
Telegr.-Anschr.: Minervaſchloß Berlin

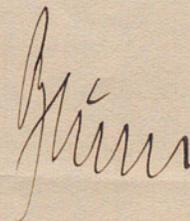
Sehr geehrter Herr Faust!

Ich bestätige Ihnen mit verbindlichem Dank den Eingang Ihres Briefes vom 13. ds. Mts. und hätte gegen die neue Änderung der Stiftungserrichtungsurkunde vom Standpunkt der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft keine Einwände zu erheben. Nach Rücksprache mit Herrn Geheimrat Planck und Herrn Geheimrat Bosch glaube ich für die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft erklären zu können, daß sie bereit ist, der Stiftung beizutreten.

Dagegen bedauere ich im Augenblick nicht in der Lage zu sein, zu einem Unterzeichnungsakt nach Basel zu kommen, da ich dringend der Erholung bedarf und bis zum 12. April ds. Jrs. verreist sein werde. Dagegen würde ich in der zweiten Aprilhälfte nach vorheriger rechtzeitiger Verständigung wohl nach Basel kommen können. Ich kann mich jedoch auf einen bestimmten Tag noch nicht festlegen, da auch im April eine Reihe wichtiger Besprechungen sein werden, die mich zwingen in Berlin zu sein.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochschätzung  
verbleibe ich

Ihr sehr ergebener



Herrn C. Faust  
Basel  
Hotel Jura.